

»Es ist schön, mal nichts zu tun, um dann vom Nichtstun auszu- ruhen« oder: die Kommasetzung bei Infinitivgruppen

1. Infinitivgruppen werden in der Regel (Objekt + zu + Infinitiv) durch ein Komma vom Rest des Satzes getrennt.

Beispiele:

Wir freuen uns, *Euch einmal wieder zu sehen*.

Ich habe keine Lust, *das Buch zu lesen*.

Er sprach, ohne *sie anzusehen*. (siehe Regel IV.)

Die Reise *tatsächlich anzutreten*, das war sein größter Traum.

Er kam, um *zu essen*. (siehe Regel IV.)

Peters Wunsch war es, *fernzusehen*.

Ich versuchte, *den Reifen des Fahrrads aufzupumpen*.

Der Gedanke, *sie bald zu treffen*, gefiel ihm. (Zwei Kommas: Infinitivgruppe wird von der übergeordneten Aussage des Satzes eingeschlossen wird.)

2. Es wird kein Komma gesetzt, wenn der Infinitiv mit einem übergeordneten Hilfsverb (*sein, haben, werden*) ein mehrteiliges Prädikat bildet.

Beispiele:

Er *ist nicht kleinzukriegen*.

Du *hast mir das Geld zu überweisen*.

Sie *wird daran zu knabbern haben*.

3. Es wird kein Komma gesetzt, wenn die Infinitivgruppe von den Wörtern *brauchen, pflegen* oder *scheinen* abhängig ist.

Beispiele:

Er *braucht sich um diese Sache nicht zu kümmern*.

Sie *pflegt ihre Blumen regelmäßig zu gießen*.

Das Wetter *scheint heute nicht besser zu werden* als gestern.

4. Infinitivgruppen werden durch ein Komma vom Rest des Satzes getrennt, wenn sie mit einem der folgenden Wörter eingeleitet werden: *als, (an)statt, außer, ohne, um*.

Beispiele:

Es blieb ihm nichts anderes übrig, *als den Job anzunehmen*.

(An)statt sich zu freuen, fing er an zu weinen.

Sie hatte keine Pläne, *außer sich in Ruhe die Ausstellung anzusehen*.

Sie sahen sich an, *ohne ein Wort zu sagen*.

Er nahm seine Sachen, *um sich auf den Weg zu machen*.

5. Infinitivgruppen werden auch dann durch ein Komma vom Rest des Satzes getrennt, wenn sie von einem Substantiv abhängen, welches sie konkretisieren.

Beispiele:

Er hat die *Aufgabe*, den Brief zu schreiben. (Die Aufgabe besteht darin, den Brief zu schreiben.)

Sie schmiedeten den *Plan*, von nun an alles anders zu machen. (Der Plan besteht darin, von nun an alles anders zu machen.)

Wir haben den *Wunsch*, in den Urlaub zu fahren. (Der Wunsch besteht darin, in den Urlaub zu fahren.)

Steht der Infinitiv mit *zu* alleine, also ohne nähere Bestimmung, kann das Komma allerdings auch entfallen:

Wir haben den Wunsch, zu fahren.

Wir haben den Wunsch zu fahren.

- 6. Infinitivgruppen sind außerdem durch ein Komma vom Rest des Satzes zu trennen, wenn sie durch ein hinweisendes Wort wie *es*, *damit* oder *daran* angekündigt werden.**

Beispiele:

Es ist schön, einmal nichts zu tun.

Sie muss *damit* zurechtkommen, allein zu sein.

Er hatte nicht *daran* gedacht, sie anzurufen.

Auch hier gilt die Ausnahmeregelung, dass das Komma entfallen kann, wenn der Infinitiv mit *zu* alleine (also ohne nähere Bestimmung) steht:

Er hatte nicht daran gedacht, anzurufen.

Er hatte nicht daran gedacht anzurufen.

- 7. Infinitivgruppen sind auch dann durch ein Komma vom Rest des Satzes zu trennen, wenn sie vorangestellt sind und anschließend mit einem hinweisenden Wort (z. B. *das*) auf sie Bezug genommen wird.**

Beispiele:

Die Reise tatsächlich anzutreten, *das* war sein größter Traum.

Einmal so richtig auszuspannen, *das* wünschte sie sich.

- 8. Schließlich: Ist das Komma bei Infinitivgruppen keine Pflicht, kann jedoch gesetzt werden, wenn es dazu dient, den Satz lesbar zu machen oder Missverständnissen vorzubeugen.**

So, und nun ran an die Kommas! Verweist sie auf ihre Plätze! Los geht's!

